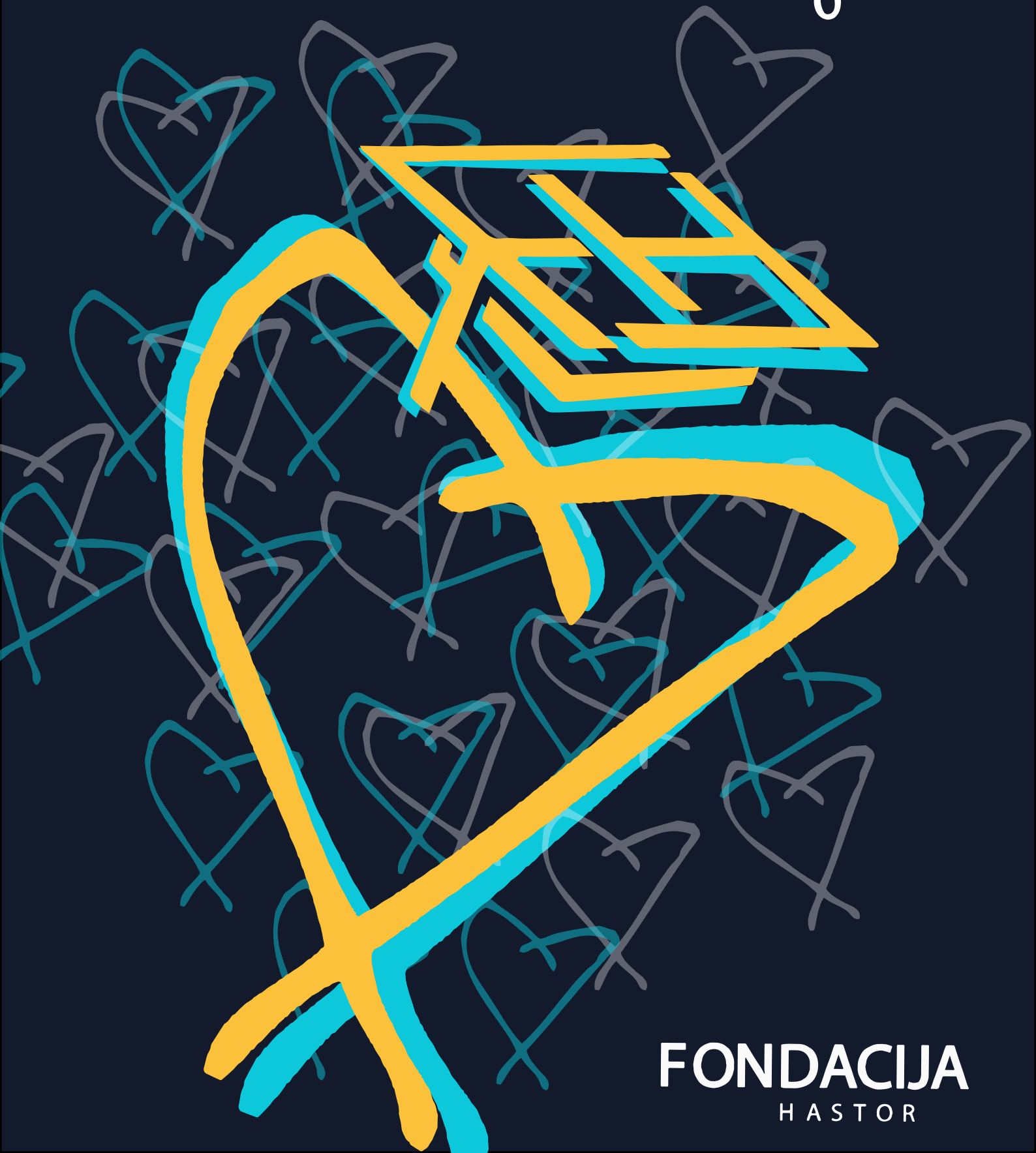


NEWSLETTER

2018

August



FONDACIJA  
HASTOR

## DER GRÜNDER DER HASTOR STIFTUNG ERHÄLT DAS HERZ VON SARAJEVO

*Heart of Sarajevo*

Dank seiner langjährigen Arbeit gewann Herr Nijaz Hastor die Herzen zahlreicher bosnisch-herzegowinischer Bürger unterschiedlichen Alters und Anfang August gewann er offiziell auch das Herz von Sarajevo. Bei der Eröffnung des 24. Sarajevo Film Festivals erhielt der Gründer unserer Stiftung nämlich den Preis Das Herz von Sarajevo. Dieser Preis wurde Herr Hastor als Zeichen der Anerkennung für seine kontinuierliche Unterstützung des Sarajevo Film Festivals und für seinen außerordentlichen Beitrag in der Affirmation und der Entwicklung der Filmkunst in Südosteuropa überreicht.

Nijaz Hastor ist einer der erfolgreichsten Unternehmer in Europa, er ist Gründer der Hastor Stiftung sowie Gründer und Eigentümer der ASA Prevent Firmengruppe, die in 12 Ländern weltweit aktiv ist und 14.000 Angestellte hat. Bescheidenheit, Gerechtigkeit und Würde sind die Tugenden dieses Unternehmers, Visionärs und wahrlichen Wohltäters. In Bosnien und Herzegowina ist ASA Prevent die größte Privatfirma mit 7500 Angestellten sowie einer der führenden Exporteure.

Er wurde in Goražde geboren, die Grund- und Mittelschule hat er in Ustiprača und Goražde als Jahrgangsbester abgeschlossen und sein Studium hat er an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in Sarajevo abgeschlossen. Nach seiner Ausbildung bekam er eine Arbeit in der Automobilfabrik Sarajevo und in 15 Jahren arbeit wuchs er zu einem Manager außerordentlicher Fähigkeiten, spezifischen strategischen Denkens und besonderer Geschäftsphilosophie an. Eine Geschäftsreise bringt ihn 1989 nach Wolfsburg und das war der Anfang einer neuen Geschichte – einer Unternehmernesschichte, Entwicklungsgeschichte, patriotischen und philanthropischen Geschichte. Unaufdringlich, langsam und sicher begann der Aufbau des großen Geschäftssystems von ASA Prevent. In seinen Grundlagen die Vision einer stabilen, entwickelten und wirtschaftlich starken Gesellschaft. Diese Firmengruppe hat vielen Familien das Leben verändert.

Mit dem Ziel die Leben weiterer Familien zu verändern, insbesondere die Leben von jungen Menschen, entstand auch die Hastor Stiftung, die in den zwölf Jahren ihrer Arbeit zu der größten Stiftung in Bosnien und Herzegowina und der Region herangewachsen ist. Der Gründer der Hastor Stiftung – Herr Hastor erkannte, dass die Vision einer stabilen

und wirtschaftlich starken Gesellschaft nur gebildete und ehrgeizige junge Menschen realisieren können, weshalb sich die Idee, eine Stiftung zu gründen, die jungen Menschen während ihrer Ausbildung helfen würde und ihr Potential zum Binnenmarkt richten würde, als richtige Lösung herausgestellt hat. In den vergangenen 12 Jahren hat die Stiftung über 3000 junge Menschen landesweit unterstützt und ihnen dabei geholfen, erfolgreiche und verantwortliche Bürger zu werden, sowohl auf einem lokalen als auch auf einem globalen Niveau.

Neben der Unterstützung in der Ausbildung investiert Herr Hastor kontinuierlich in die Entwicklung von Sport, Kultur und Kunst, weshalb er unter den Ersten die Rolle des Sarajevo Film Festivals in der Förderung der bosnisch-herzegowinischen Filmindustrie erkannt hat. Aus diesem Grund ist das Herz von Sarajevo eine weitere Anerkennung der Hingabe und des Engagements der ASA Gruppe und ihres Vordermanns in der Unterstützung von Bosnien und Herzegowina und dessen Platz auf der internationalen Szene, sowohl im Hinblick auf Wirtschaft als auch auf Kultur.

Die Auszeichnung, die er erhalten hat, widmete Herr Hastor seinen Angestellten und Stipendiaten und während der Preisverleihung waren neben Herr Hastor auch unsere zwei jüngsten Stipendiaten Amina Salić und Edin Maksumić da, als Botschafter der Hastor Stiftung, aber auch als Zeichen einer besseren Zukunft für uns alle.



## Botschafterin Cormack erhält eine besondere Auszeichnung von der Hastor Stiftung

Die Botschafterin der USA in Bosnien und Herzegowina Ihre Exzellenz Maureen E. Cormack, besuchte den Hauptsitz der ASA-Prevent-Firmengruppe in Sarajevo, wo sie sich mit den Vertretern der Geschäftsleitung dieser Firmengruppe getroffen hat.



Die Botschafterin hatte die Gelegenheit mehr über die Geschichte, die globale Präsenz der Firmengruppe und die mittelfristigen Entwicklungspläne zu erfahren, sowie über neue Investitionen zu sprechen.

Es wurde auch der große Beitrag der ASA-Prevent-Firmengruppe in der Entwicklung der bosnisch-herzegowinischen Wirtschaft hervorgehoben, insbesondere was die Anstellung von neuen Arbeitern und den Export betrifft. Die Botschafterin Cormack war beeindruckt von der Geschäftsführung und dem philanthropischen Wirken der ASA-Prevent-Firmengruppe und sie betonte, dass solche Firmen ein Beispiel guter Praxis sind, auch in den Bedingungen eines unsicheren Geschäftsumfelds.

Die Gesprächspartner haben auch über ihre Einstellungen über die Reformmaßnahmen gesprochen, die die nachhaltige Entwicklung des Privatsektors unterstützen und langfristig die Anstellung neuer Arbeiter in Bosnien und Herzegowina fördern können, im Rahmen dessen haben sie die Bedeutung der Steuer-, Renten- und Bildungsreform in Bosnien und Herzegowina hervorgehoben.

Die ASA-Prevent-Firmengruppe hat noch einmal ihre Dankbarkeit für die intensive Zusammenarbeit mit der US-Botschaft in Bosnien und Herzegowina ausgedrückt, insbesondere für das neueste Projekt im Rahmen dessen die Behörde der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung (USAID) zusammen mit der Prevent Gruppe und der Hastor Stiftung in Bugojno ein Projekt der Umschulung arbeitsloser Menschen durchführt, mit dem Ziel der Anstellung in der Schuhproduktionsindustrie.

Schließlich haben die Hastor Stiftung und die ASA-Prevent-Firmengruppe der Botschafterin Cormack eine besondere Auszeichnung verliehen, die ein Zeichen der Dankbarkeit und des Respekts für den großen Beitrag und die Arbeit an der Förderung des Bildungssystems und der wirtschaftlichen Veränderungen darstellt.

*„Die Hastor Stiftung und die ASA-Prevent-Firmengruppe haben die gleiche Einstellung wie auch die US-Botschaft in Bosnien und Herzegowina, wirtschaftliche Reformen und eine Bildungsreform sind in Bosnien und Herzegowina langfristig die wichtigsten und notwendigsten Reformen. Die Botschafterin der USA hat unermüdlich die Wichtigkeit dieser Reformen befürwortet und wahre Führungsqualitäten als Vertreterin der internationalen Gemeinde in Bosnien und Herzegowina gezeigt, weshalb die heutige Auszeichnung nur ein kleines Zeichen unserer Aufmerksamkeit ist, mit dem wir bestätigen wollen, dass wir die Arbeit der US-Botschaft in Bosnien und Herzegowina verfolgen, ihre Einstellungen und Werte teilen und glauben, dass wir zusammen langfristig der Durchführung dieser wichtigen Reformen beitragen werden. Es ist uns eine außerordentliche Ehre, dass gerade die US-Botschafterin in Bosnien und Herzegowina die erste ist, die diese Auszeichnung erhält“* betonte Seid Fijuljanin, der Direktor der Stiftung.

## LASST UNS VON EINANDER LERNEN

Am Samstag, dem 11. August wurde in den Räumlichkeiten der ASA-Prevent-Firmengruppe das achte monatliche Treffen der Studenten-Stipendiaten der Hastor Stiftung in 2018 abgehalten. Das Treffen diesen Monat war äußerst interessant und besonders, da im ersten Teil des monatlichen Treffens die Stipendiaten die Gelegenheit hatten, der Präsentation ihrer Kolleginnen, Studentinnen und Stipendiatinnen der Hastor Stiftung Emina Šljivak und Nermina Ramić beizuwohnen, die sich dazu entschlossen haben, ihr Wissen aus dem Bereich der Wirtschaft mit ihren Kollegen zu teilen. Im zweiten Teil des Treffens hatten die Studenten die Möglichkeit, mit Lehrer Ramo über sein Buch zu sprechen, ihre Eindrücke nach dem Lesen zu teilen und Fragen zu stellen.

Das Treffen hat mit Eminas und Nerminas Präsentation zum Thema „Verbraucherverhalten“ begonnen. Emina Šljivak und Nermina Ramić sind Studentinnen des dritten Studienjahres an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tuzla und sie haben sich dazu entschlossen ein Thema zu präsentieren, das mit ihrem Studium verbunden ist und das sie für nützlich und interessant halten. Die Präsentation begann mit dem Gespräch darüber wer Verbraucher eigentlich sind und was der Ausdruck Verbraucher überhaupt bedeutet. Emina und Nermina machten dann mit dem Erklären von Begriffen weiter, die eng mit diesem Thema verbunden sind, indem sie uns den Begriff der sgn. „Kaufmacht des Verbrauchers“ näher gebracht haben und die Faktoren erklärt haben, die den Verbraucher beeinflussen und zum Verbrauch anspornen. Zusammen mit den Stipendiaten haben sie darüber gesprochen was der Begriff „Verbraucherverhalten“ bedeutet und sie sind zu dem Entschluss gekommen, dass man unter diesem Begriff einen Prozess versteht, der den Zeitraum vor, während und nach dem Kauf einschließt, was die Stipendiaten dann zu einer Diskussion darüber geführt hat, was für eine Rolle das Verhältnis zwischen dem Verkäufer und dem Käufer, beziehungsweise zwischen dem Hersteller und dem Verbraucher in diesem Prozess spielt.

Im Rahmen der Präsentation wurde auch darüber gesprochen, dass bei dem Verbraucher neben eines Bedarfs auch eine Motivation existieren muss, sowie dass sich Menschen ihrer Bedürfnisse oft weniger als ihrer Ziele bewusst sind. Emina und Nermina haben die Präsentation mit einem Ratschlag von Marketingexperten beendet: die beste Werbung ist nämlich tatsächlich ein zufriedener Verbraucher. Die anderen Stipendiaten haben dem zugestimmt und die Präsentation sowie die Entscheidung ihrer Kolleginnen, die Rednerinnen während dieses monatlichen Treffens zu sein, gelobt.

Der zweite Teil des Treffens bestand aus dem Gespräch über das Buch „Lerne, schreibe...“, das beim vorigen monatlichen Treffen von Lehrer Ramo präsentiert wurde, wonach alle anwesenden Stipendiaten eine Kopie geschenkt bekommen haben. Bei diesem Treffen hatten sie die Gelegenheit ihre Eindrücke über das Buch mit den anderen zu teilen. Sie haben ihre Begeisterung gezeigt und Lehrer Ramo und sein Werk gelobt. Alle Stipendiaten, die sich gemeldet haben, haben etwas hervorgehoben, was für sie besonders an diesem Buch war und was sie persönlich am meisten berührt hat; so gefiel einigen die Poesie am meisten, anderen die Geschichte von Lehrer Ramos Reisen und die Menschen, die in diesen Geschichten erwähnt werden, reale Menschen, die zu der Zeit Kinder waren und die jetzt erwachsene und erfolgreiche Menschen sind. Einige Stipendiaten haben gesagt, dass sie durch dieses Buch verstanden haben, dass sie sich noch mehr bemühen möchten, um ihre Volontärtreffen maximal auszunutzen, damit die Kinder diese Zeit genießen, Freundschaften knüpfen und gleichzeitig auch lernen würden.

Ermutigt durch die Meinungen und Kommentare der Stipendiaten, hat Lehrer Ramo noch ein paar interessante und lehrreiche Geschichten mit ihnen geteilt, sowohl Details, die sich auf die Geschichten in diesem Buch beziehen, als auch Geschichten, die Teil des kommenden Buchs sein werden. In allen diesen Geschichten fand Lehrer Ramo immer einen Weg, den anwesenden Stipendiaten eine Botschaft zu überbringen, wie zum Beispiel Übung macht den Meister oder wie wichtig es ist, dass wir während unserer Karriere etwas machen, das wir wahrlich lieben. So ist in einer angenehmen und produktiven Atmosphäre auch dieses Treffen der Studenten Stipendiaten der Hastor Stiftung vergangen.

Marina Cvjetković



## DIE STIPENDIATEN DER HASTOR STIFTUNG TEILNEHMER AM ZENICA SUMMER FEST

Die Manifestation „Sommer in der Stadt“/“Zenica Summer Fest“ wurde als eine internationale Kultur- und Unterhaltungsmanifestation konzipiert, deren Ziel es ist, die Bewohner der Stadt Zenica und Besucher aus anderen Teilen Bosnien und Herzegowinas und der Region, während der warmen Sommertage im Juni und im Juli zu unterhalten, insbesondere die, die in der ganzen Welt verstreut sind, aber die während dieses Sommers in Zenica waren. Im Rahmen des Programms des Summer Fest wurde zwischen dem 14. Juli und dem 3. August eine Reihe von Kultur- und Unterhaltungsmanifestationen angeboten und die Wichtigkeit einer solchen Manifestation wurde auch von der Prevent Gruppe und der Hastor Stiftung anerkannt. Am 25. Juli hat nämlich eine Gruppe von Stipendiatinnen aus Busovača und Zenica in der Rolle der Botschafterinnen der Hastor Stiftung und der Prevent Gruppe an der Realisierung der Idee „Ballons für alle Kinder“ beigetragen.

Da der 25. Juli für die jüngeren Generationen reserviert war, stellte die Prevent Gruppe Malstifte, Puzzles, T-shirts und Ballons mit ihrem Logo bereit, die von den Stipendiatinnen an die Kinder verteilt wurden.

„Wir haben die Aufgaben untereinander aufgeteilt, um den sonnigen Tag so erfolgreich wie möglich zu nutzen. Wir waren zweifellos der beliebteste Stand. Die Kinder sind ungeduldig zu unserem Stand herangegangen und konnten es kaum erwarten die Ballons in ihren Händchen zu halten. Während wir ihnen die Malstifte und Puzzles mit dem Ballon gegeben haben, glänzten ihre Augen. Kinder können nicht lügen und ihr aufrichtiges Glück machte sowohl uns als auch ihre Eltern glücklich. Der Anblick der lächelnden jungen Wesen, die frei von Hass sind, gab uns Hoffnung auf ein besseres Morgen“, sagte begeistert eine der Teilnehmerinnen dieser Aktion, Nermina Hajdarević.

Džulisa Otuzbir



## ICH LERNE, UM ZU WISSEN

Adelisa Sirčo und Senada Podžić fand ich in einer arbeitsamen Atmosphäre auf. Sie erklärten mir wie sie das Treffen geplant hatten. Sie sagten, dass die Gruppe von Mittelschülern die Medresse besuchen und dass sie alle sehr gute oder ausgezeichnete Schüler sind. Alle wollten gleichzeitig etwas sagen.

Aid sagte mir: „Je mehr ich den Koran lese, desto mehr verstehe ich ihn.“ Irma sagte: „Das Lesen des Korans brachte mich zu der Erkenntnis, dass ich so wenig weiß im Vergleich dazu wie viel ich wissen sollte.“

Eldina konnte es kaum erwarten zu Wort zu kommen und sagte dann: „Als ich zum ersten Mal den Koran gelesen habe, war es mir unverständlich, denn dort stand: 'Man soll seinen Nächsten helfen' und dann stand: 'Man soll sich auch für die Nächsten nicht einsetzen.' Als ich den Koran mehrmals gelesen habe, habe ich verstanden, dass man jedem helfen sollte, der Hilfe braucht, aber erst seinen Nächsten in seiner Familie und dann die anderen, man soll seine Autorität nicht einsetzen, um Aufrührer zu beschützen, auch wenn sie dir am nächsten sind, wie es Eltern oder Kinder sind.“

Eine Schülerin sagte: „Während ich den Koran gelesen habe, lernte ich die Grundlagen des Gebäudes des Guten und Bösen. Man muss seine Eltern respektieren und ihnen gehorchen. Man muss jedem sein Recht geben. Man soll nicht verschwenderisch sein. Man soll sich sowohl vor Übertreibung als auch vor Ungepflegtheit hüten, man sollte sich an die Mitte halten. Man soll nicht hochmütig sein. Man soll nicht unaufrichtig schwören. Man soll nicht klauen. Man soll nicht blind dem folgen, was man nicht kennt.“

Als sie eine kurze Pause machte, ergriff ich die Chance

sie alle für ihr fleißiges Lernen zu loben und ich versprach meinen Besuch einmal anzukündigen, damit wir länger reden könnten, wenn sie schon so freundlich und gesprächig sind. Beim Abschied sagte ich Senada, dass sie den Kindern ihr Wissen als zukünftige Lehrerin gut vermittelt hat. Ich verabschiedete mich und ging weiter.

In Fojnica hatten am 18. August 2018 Hasija Huseinbašić und Dalila Kršić ein Treffen mit ihrer Gruppe von Mittelschülern, Stipendiaten der Hastor Stiftung, die alle sehr fleißig waren. Von insgesamt 14 Schülern hatten 5 Schüler den Durchschnitt 5,00. Die meisten von ihnen sind in ihrer lokalen Gemeinschaft und im Roten Kreuz engagiert, wo sie unterschiedliche Arten von Ehrenamtsarbeit leisten. Sie konnten es alle kaum erwarten von ihren Noten zu erzählen.

Ein Schüler sagte: „Ich lerne, um zu wissen, ich lerne, weil meine Eltern mich darum gebeten haben, ich lerne, weil mir das meine Lehrer raten und ich lerne auch wegen der Hastor Stiftung, wegen den Treffen mit den anderen Stipendiaten, aber auch wegen des Stipendiums und der Bonusse.“

Drei Schülerinnen haben erfolgreich ihr Studium angefangen, weil sie die besten Noten in allen Fächern hatten. Sie sagten, dass sie sich auf diese Treffen freuen und dass Dalila und Hasija ihnen viel geholfen haben, weil sie ihnen erklärt haben wie und wann man lernen sollte. Sie haben sehr viel notiert, was sie nächstes Jahr auch selbst umsetzen möchten, als sie Mentoren werden. In einem solchen Gespräch merkte ich überhaupt nicht, dass die Zeit vergangen war. Ich verabschiedete mich und ging weiter.

Ramo Hastor





Muamer  
Duratbegović

Aufgrund seiner Arbeit, seiner Mühe und seines Beitrags in der Arbeit der Hastor Stiftung erhielt Muamer Duratbegović den Titel des Stipendiaten des Monats.

Muamer wurde in novi Travnik geboren, wo er die Grundschule und die Wirtschaftsschule abgeschlossen hat. In der Mittelschule zeigte er ein besonderes Interesse an Geschichte und Buchhaltung, weshalb er nach der Mittelschule zwischen der Entscheidung Geschichte zu studieren und der Entscheidung Buchhalter zu werden hin und hergerissen war. Da er die Grundlagen der Buchhaltung ausgezeichnet gemeistert hatte, entschloss er sich dazu, an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Zenica zu studieren, Richtung Buchhaltungs- und Versionsverwaltung. Er hat erfolgreich drei Studienjahre abgeschlossen und nach dem ersten Studienzyklus plant er auch ein Masterstudium an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu machen.

Er betont die Tatsache, dass ihm die langjährige Ehrenamtsarbeit in der Hastor Stiftung geholfen hat herauszufinden, dass er in Zukunft sein Wissen jungen Schülern übermitteln möchte, weshalb es einer seiner Lebensziele ist, Professor der Wirtschaftswissenschaften zu werden. Nachdem er diplomierter Wirtschaftswissenschaftler wird, will er einen Kurs belegen, um sich professionell weiterzubilden und um zertifizierter Buchhalter zu werden.

In seiner Freizeit sammelt er alte Geldscheine und er hat eine Kollektion von über 300 Geldscheinen. Er schaut gerne Fußball. Er war Mitglied der jüngeren Kategorien des Fußballclubs „Novi Travnik“ und sein Lieblingsfußballclub ist „Sarajevo“. Zur Zeit macht er eine Ausbildung in der Firma Prevent Travnik, die Teil der ASA Prevent Firmengruppe ist. Im vorigen Jahr hat er auch eine Ausbildung in der ASA Versicherung gemacht. Er betont, dass er so viel Wissen und Erfahrung wie möglich sammeln und so viele Bekanntschaften wie möglich knüpfen möchte.

„Ich habe bisher über 1.600 Volontärstunden angesammelt und ich bin stolz schon 10 Jahre lang Teil der Hastor Stiftung zu sein, ich werde alles machen, um auch nach dem Studium Teil der Familie der ASA Prevent Firmengruppe zu bleiben. Jedes Individuum verändert die Welt, indem es sich selbst verändert, weshalb ich mich bemühe, so positiv wie möglich zu sein. Als Wirtschaftswissenschaftler würde ich unseren Stipendiaten raten, so viel wie möglich zu lernen, wenn sie die Chance dazu haben, denn jede Fähigkeit wird reichlich belohnt“, sagte Muamer am Ende des Gesprächs.

Razim Medinić



Kačuni – Ausflug in der Natur



Ethnodorf Kotromanićevo, Doboј



Besuch im Altersheim, Nedžarići, Sarajevo



Sarajevo



Sarajevo



Sarajevo



Travnik



Travnik

Aufgrund unserer Datenbank wurde festgestellt, dass die Stipendiaten und Volontäre der Hastor Stiftung im vorigen Monat 14747 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet haben. Wie bisher wurde der Großteil der Volontärstunden bei den Workshops unserer Studenten-Stipendiaten mit den Grund- und Mittelschülern geleistet, und zwar bei insgesamt 270 Workshops in 60 Gemeinden in ganz Bosnien und Herzegowina. Zu dieser großen Zahl kommen noch die Ehrenamtsarbeit unserer Studenten, die in der Administration und Redaktion der Hastor Stiftung volontieren, sowie die Arbeit unserer Stipendiaten, die an der Entwicklung und Erhaltung der App und Webseite der Hastor Stiftung arbeiten. Das Pflichtthema, worüber unsere Stipendiaten bei ihren Volontärtreffen im vorigen Monat diskutiert haben, lautet „Wichtigkeit und Macht von Bildung“. Neben dem Pflichtthema haben unsere Stipendiaten auch andere interessante Themen bearbeitet und unsere Studenten haben einen Teil ihrer Volontärstunden zur Seite gelegt, um den jüngeren Stipendiaten mit ihrem Unterrichtsstoff zu helfen.



Einige der interessantesten Themen:

“ Durch das Raue zu den Sternen – der Lebensweg von erfolgreichen Leaders

Die Entwicklung der Technologie und ihr Einfluss auf unser alltägliches Leben ”

“ Kultur im Verkehr Das Bildungswesen in Bosnien und Herzegowina und in anderen europäischen Ländern

Die Macht von informaler Bildung Bildung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

“ NLP Training – VAKOG (visual, auditory, kinaesthetic, olfactory and gustatory)

Frauen und Fußball ” Abfall ist auch dein Problem Unsere Vorbilder ”

Uisum für die Zukunft (Wie kann man eine bessere Zukunft für sich sichern)

“ Rolle von Marketing in der Arbeit von großen Unternehmen

Gib eine Idee für eine bessere Atmosphäre (Workshop zur Steigerung von Kreativität)

“The hidden power of smiling” ”

Gemeinden, in denen vorigen Monats ehrenamtliche Workshops abgehalten wurden:





Vildana Halilović, Grundschule Nikola Tesla, Prnjavor

HASTOR STIFTUNG

Bulevar Meše Selimovića 16, Sarajevo  
033 774 789  
033 774 823  
fondacija@hastor.ba

REDAKTION

Džulisa Otuzbir  
Razim Medinić  
Belma Zukić  
Amina Vatreš

ÜBERSETZERINNEN

Marina Cvjetković-Stojadinović